

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0862
Komödie:	2 Akte
Bühnenbild:	1 Haupt- und 1 Nebenbühne
Spielzeit:	105 Min.
Rollen:	15
Rollensatz:	16 Hefte
Preis Rollensatz	165,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0862

Die Hölle, das sind die Anderen

Komödie in 2 Akte
von Sandra I ill

*Ein Theaterstück für Menschen von 10-100
Jahren*

Rollen für 15 Personen

Zum Inhalt

Es geht um sieben Personen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie finden sich in einem Raum wieder, der geheimnisvollerweise voller gefalteter Papierschiffchen ist. Im Lauf der Zeit stellen sie in Rückblenden fest, dass sie alle aus verschiedenen Gründen verstorben sind, und sich wohl nun im „Jenseits“ befinden müssen. Die Antwort auf die Frage, was oder wo dieser Ort ist, beantwortet jede Figur auf ihre eigene Art und Weise...

Dazu gibt es sieben Dämonen, die jeweils eine der sieben Todsünden verkörpern. Sie haben eine tierische Freude daran, die Menschen immer weiter in ihr Verderben zu führen, indem sie sie nacheinander diese sieben Sünden begehen lassen. Es stellt sich zudem heraus, dass der Chef der Dämonen, der Teufel höchstpersönlich für den Tod der sieben Personen verantwortlich ist...

Die toten Menschen verwickeln sich, angetrieben von den Dämonen, immer weiter in die sieben Todsünden und basteln verzweifelt immer mehr Papierschiffchen, bis die anfangs noch harmonische Stimmung schließlich in Aggressivität umschlägt, die im finalen *stage fight* gipfelt. Der Teufelskreis schließt sich und alles beginnt von vorne: Das heißt, wieder finden sich die sieben Personen in dem Raum wieder, und wieder ist er geheimnisvollerweise voller Papierschiffchen...

Es ist ein Teufelskreis! Sie haben ihn schon oft durchlebt, und jedes Mal begehen sie die 7 Todsünden und bleiben deshalb gefangen. Je näher sie einer Todsünde kommen, desto höher steigt das Sündenbarometer an. Bei jeder begangenen Todsünde, die vom dafür zuständigen Dämon angetrieben wird, schlägt dieser Dämon den Gong.

Das Stück ist inspiriert von Jean Paul Sartres „Geschlossener Gesellschaft“. Es ist ideal für große Schul- und Amateurtheatergruppen, die Lust auf ein sehr humorvolles, manchmal nachdenkliches und immer mit vielen Papierschiffchen gefülltes Stück haben...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ERSTER AKT

Prolog

Der Teufel steht auf der Bühne auf einem Tisch. (Schon vor Beginn des eigentlichen Stücks). Die sieben Dämonen im Halbkreis hinter ihm. Er schnippt mit den Fingern, und nacheinander scharen sich die Dämonen jeweils mit charakteristischer Geste und entsprechendem Gesichtsausdruck um ihn. Er reagiert nicht und sagt nur am Ende:

Schiffchen!

Szene 1

stage fight choreographie. Das Sündenbarometer steigt bis zum Anschlag. Der Zorn-Dämon schlägt den Gong und die Verstorbenen sinken zu Boden.

Toneinspielung (Teufel):

Bravo! Immer wieder Bravo!

(...) *knistern, rauschen etc.*

Hochmut, Neid, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit und Habgier.

(...)

Es liegt in eurer Hand, ihr entscheidet selbst.

(...)

Nicht meine Schuld, nur mein Vergnügen. Nicht meine Sünden, allein eure, allein eure Entscheidung.

(...)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Teufelskreis, Teufelskreis!

(...)

Die Hölle, das sind die Anderen!

Szene 2

Die Dämonen räumen das Chaos auf, legen die Körper der Verstorbenen mit den Füßen zum Publikum in eine Reihe. Die Verstorbenen sind barfuß, die Dämonen befestigen jeweils einen Zettel am großen Zeh.

Die Toten erwachen, richten sich auf, sehen sich um. Der Professor springt auf. Er sieht sich begeistert den Zettel an seinem Fuß an. Die anderen Toten stehen am Rand und nähern sich langsam dem Professor. Er stellt sich vor:

Prof: (jubelt) Ich hab es geschafft! Schaut euch das an! Todestag 6.6.! Todestag,

versteht ihr? Ich hab es tatsächlich geschafft! Tja, muss ein ziemlich blödes

Gefühl für euch sein, nicht wahr? So tot, wie ihr seid? Für immer und ewig? Ich dagegen (deutet auf seinen Helm) verbringe hier nur für rein wissenschaftliche Zwecke einige Zeit, um dann zurückzukehren und den Ruhm für meine Forschungen entgegenzunehmen...

Die anderen sehen sich fragend an, beschließen dann, dass der Prof. wohl spinnt, zeigen sich gegenseitig einen Vogel/Scheibenwischer, und verlieren so ihre Scheu. Sie lesen ihre Schilder und stellen sich auch der Reihe nach vor.

Model: Natascha Tabanini. Gestorben am 6.6.06.

Peter (Susies Schild): Susanne Bergmüller, gestorben am 6.6.06.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Susie (Peters Schild): Peter Hammer, Todestag 6.6.06.

G-Man: Gerald Mann, Todestag am 6.6.06

Schizo: Marie Steinbeck. Auch gestorben am 6.6.06.

Flora sagt nichts. Model geht zu ihr und liest ihr Schildchen vor.

Model: Und dann hätten wir da noch Flora Baumeister. Gestorben am 6.6.

Szene 3

Peter:(zu Susie) Na mein Schatz? Wo sind wir hier nur gelandet? Ich dachte, ein Englein würde uns hier oben erwarten...

Prof: Pah, hier *Oben*. Als wäre es selbstverständlich, dass die werten Herrschaften nach *oben* in den Himmel kämen, wenn sie denn das Zeitliche segnen. Wer sagt eigentlich, im Himmel warten Englein. Pah, am besten noch mit einer Harfe und dem ganzen Firlefanz?

Schizo (schreit): Schon mal was von der Hölle gehört??

Alle sehen sie erschrocken an, Stille.

G-Man: (lacht unsicher): Kennt ihr den schon? Kommt ein Skelett, haha, also es kommt zum Arzt... Sagt der Arzt, haha, na, was sagt er? - "Sie kommen aber reichlich spät!" (*leicht vergnügte Reaktion, dann wieder Stille*)

G-Man: (zu Model, gibt ihr die Hand) Hallo, ich bin der Gerald. Und du?

Model: Ich nicht... Natascha. Natascha Tabanini.

G-Man: Gerald Mann... Ein echter „Mann“ also, du verstehst doch? Haha...

Schizo (singt): Ein Männlein steht im Walde, ganz still und stumm (*schüttel*) Sei leise! Halt die Klappe, du dummes Ding!

Susie: Also gemütlich ist es hier ja nicht gerade eingerichtet. Im Feng-Shui muss alles fließen... (*macht „fließende“ Bewegungen*) Man muss die Farben seinen Gefühlen anpassen... Im Moment wäre mir nach... (*zu Peter*) verliebtem rosarot? (*seufzt*) Der Raum strahlt so wenig Liebe aus!

Peter: Aber du strahlst Liebe aus! Noch nie war ich über eine Entscheidung so

glücklich! Diese kirchliche Floskel, „bis dass der Tod euch scheidet“, pah, wer sagt denn, dass man nicht auch noch NACH dem irdischen Leben wahrhaftig

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

miteinander verbunden sein kann? (*Susie strahlt ihn an, gibt ihm einen Kuss*)

Prof: Wahrhaftig? Ist es tatsächlich wahrhaftig, wie wir hier so gehen und reden?

Eine Täuschung? Eine Wuschvorstellung, vielleicht?

(meint damit Peter und Susie) Fängt an, die Personen auf die „Menschlichkeit“ hin zu überprüfen. Zwickt mal oder hebt jemanden, um die Gravitation zu testen. Schizo ist sehr kitschig und läuft davon. Prof murmelt ständig:

Ja, alles Menschen, wirkliche Menschen!

Susie (will durch die Pforte gehen, zieht Peter mit): Na los, Pupslein! Lass uns erforschen, was sich dort versteckt! So ein Abenteuer, hihi! (*wird quengelig weil Peter nicht will*) Na los, Möpschen! Sei nicht so faul. In jedem Urlaub musst du dich über die Stadtführungen beschweren! Es ist doch so interessant!

Sie gehen und kommen gleich darauf mit je einem Kissen wieder. (Wollust-Dämon)

Susie: (machen verspielt eine Kissenschlacht) Wir haben schon mal das Schlafzimmer gefunden! Wenigstens dieses Zimmer ist eingerichtet! Rote Bettwäsche, Rosenblätter auf dem Fußboden verteilt...

G-Man (zu Model): Merkt man hier oben eigentlich auch, wenn es Nacht wird, oder geht man schlafen, wenn man „Lust“ hat...?

Schizo geht daraufhin durch die Tür.

G-Man (zu Model): Was ist eigentlich mit der da? (*nickt zu Flora hinüber*) Sie hat doch die ganze Zeit über noch nicht einmal den Mund aufgemacht! Aus solchen Menschen wird man einfach nicht schlau, oder was meinst du dazu? Im Gegenteil, ich finde es sogar wirklich unangenehm, ständig einer derart verstummen Person gegenüber zu stehen. Wie kann man nur die ganze Zeit die Klappe halten...

Model (von ihm weg): Und warum fällt ihm genau DAS nur so schwer..?

G-Man: Wie bitte? Hast du was gesagt?

Model: Manchmal ist es sogar sehr angenehm, wenn Menschen wissen, wann sie den Mund halten sollen! (*geht demonstrativ zu Flora*) Na du? Bist du ganz allein hier? ...äh... Kennst du mich vielleicht aus dem Fernsehen? Nein? Hast du auch keine Modezeitschriften gelesen? Möchtest du, dass ich dir erzähle, wie das Show-Business so funktioniert? Ich kann dir sogar sagen, wie gut Brad Pitt küssen kann...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Flora reagiert kaum.

Model: Na dann halt nicht. (zuckt mit den Schultern)

Schizo (kommt mit einem Apfel in der einen und einem Hamburger in der anderen Hand wieder, Völlerei-Dämon). Wir haben das Esszimmer gefunden! Ein Tisch, reich gedeckt mit allem was der Magen begehrt! Müsli, Obst und Gemüse (beißt genießerisch in den Apfel), und frische Fische mit vielen ungesättigten Fettsäuren! (sie schüttelt sich) Ja, und Nutella bis zum Abwinken, und so viele Chipstüten, Gummibärchen und Schokoriegel hast du deinen Todestag noch nicht gesehen! (beißt gierig in den Burger, schüttelt sich) Haben wir eigentlich unsere Medizin heute schon genommen? Du weißt, das muss vor dem Essen sein... (schüttel) Ist mir egal! Wir sind frei! Niemand sagt uns mehr, wann wir die Medizin nehmen müssen! Hier, probier lieber mal den Burger (schüttel, beißt dann in den Burger) Nun ja, nicht übel, muss ich sagen. Aber, meine Liebe: Bitte in Maßen, und nicht in Massen! Ich will mir wegen dir nicht lauter neue Hosen kaufen müssen... Das ist sonst wirklich JENSEITS von gut und böse!

Prof: Wir sind im Jenseits, das ist klar. Aber ob das hier der Himmel ist, müssen wir erst noch herausfinden.

Peter: Ja, wenn da mal einer käme, den wir fragen könnten! Aber wir sind hier unter uns – es kommt ja keiner vorbei!

Flora: Ja, komisch, oder? Wo sind denn all die anderen Toten? Hier müssten doch eigentlich viel mehr Leute sein!

Model (leise): Uuuuh, sie kann ja doch reden...

Peter: Naja, so stark wie die Bevölkerung auf der Welt wächst, gibt es wohl zur Zeit weniger Tote als Lebende!

Prof: Nein, Peter, das ist ein weit verbreiteter Irrtum, der oft von Leuten erzählt wird, die entsetzt sind über die Bevölkerungsexplosion. Aber trotz des starken Wachstums ist die Zahl der Toten weit größer als die Zahl der Lebenden. Die in der Wissenschaft gängigen Zahlen für die Entwicklung der Weltbevölkerung, multipliziert mit der ebenfalls geschätzten Geburtenrate, die übrigens bis zur Erfindung der Verhütungsmittel erstaunlich konstant war, ergeben: Bisher wurden 81 Milliarden Menschen geboren. Davon leben rund 6 Milliarden, 75 Milliarden sind tot...

Flora (schmeichelnd): Das ist ja erstaunlich! Was du alles weißt!

Peter: Was? 75 Milliarden Tote? Um Himmels Willen! Ich wollte hier mit Susie allein, also nur Susie und ich, also wir wollten ganz romantisch zu zweit...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dämon Hochmut treibt G-Man an.

G-Man (höhnisch aus dem Hintergrund): Tja, war wohl nichts, was?

Peter: ... ohne nervige Zeitgenossen wie den da...

Susie geht auf G-Man zu und redet mit ihm.

Professor: Das ist aber wirklich ein interessanter Gedanke! Stellt euch vor, wir könnten hier Menschen wie Albert Einstein oder Isaac Newton treffen! (*springt auf*) Wir müssen sie finden, die anderen Toten!

Model (räkelt sich gelangweilt): Vergiss es. Wir haben ja schon in den anderen Räumen nachgesehen, aber außer uns ist hier niemand.

Schizo: Na, da haben wir ja noch mal Glück gehabt!

Flora: Allerdings! Ich würde keinen gesteigerten Wert darauf legen, Hitler, Stalin oder ...

Schizo: ... oder Jack the Ripper...

Flora: ... zu begegnen!

Gemurmel, alle sehen sich unbehaglich um.

Peter: Jetzt hör aber mal auf! Das ist ja so geschmacklos!

Susie kommt wieder zu Peter.

Professor (immer noch in seiner Theorie schwelgend): Anscheinend gibt es hier verschiedene Abteilungen...

Dämon Zorn stachelt Peter an.

Peter (genervt): Ja, das kann ja alles sein, aber was nützt uns die graue Theorie jetzt? (*rüttelt an einer Wand*) Hallo, ist da jemand??? Hier gibt's keinen Weg in andere Abteilungen! Tolles Paradies!!!

G-Man: Wieso Paradies? Selbstmörder kommen nicht in den Himmel, mein Lieber! Das hättest du dir vorher überlegen müssen!

Peter: Was??? Woher weißt du, dass...

G-Man: (*grinst und blinzelt Susie zu, die verlegen wegsieht*) Naja, ich hab mich ja schon mit deiner Susie unterhalten...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Peter (entrüstet): Ach so ist das???

Dämon Zorn tanzt um ihn herum.

Flora (beschwichtigend): Ja, dann erzähl doch mal, wie das war mit euch! Das würde mich jetzt schon interessieren!

Peter: Na gut.

Susie: Ja, Schatz, diese romantische Geschichte wollen wir ihnen ja nicht vorenthalten, richtig?

Szene 4: Flashback Susie und Peter

Nebenbühne

Ein Tisch steht in der Mitte der Bühne. Zwei Stühle, links und rechts davon. Peter kommt von links auf die Bühne und setzt sich auf einen Stuhl. Ein Kellner (Teufel) kommt, bringt ihm zwei Sektgläser und flüstert ihm etwas ins Ohr. Peter ist offensichtlich nervös, hat Großes vor. Susie kommt nach einiger Zeit von links auf die Bühne, setzt sich auf den anderen Stuhl, den er ihr bereitstellt.

Peter Schön, dass du da bist. Ich möchte eine wichtige Angelegenheit mit dir besprechen, die unsere gemeinsame Zukunft auf unvorstellbare Art und Weise beeinflussen wird...

Susie: *(erhebt sich etwas vom Stuhl)* Ja?

Peter: Eine Angelegenheit, über die auch du dir vielleicht schon Gedanken gemacht hast...

Susie: *(erhebt sich noch mehr, beugt sich über den Tisch)* Ja??

Peter: Es geht um...

Susie: *(unterbricht ihn, sinkt wieder auf den Stuhl)* Du weißt ja nicht, wie sehr ich auf diesen Moment gewartet habe. Wie kennen uns schon so lange...

Peter: 6 Jahre!

Susie: 4 Monate!

Peter: 2 Wochen!

Susie: Und einen Tag. Und auch ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass wir unsere Zukunft nur miteinander verbringen.

Peter: Nun, darum geht es. Du weißt, dass ich dich liebe, und ebenso weiß ich,

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

dass mir deine Liebe sicher ist. Doch kennen wir beide die großen Versuchungen, denen es in dieser Stadt, auf dieser Welt, zu widerstehen gilt. Andere attraktive Menschen, der Wunsch, etwas Neues zu erleben, und die Angst davor, sich ewig zu binden – all das möchte ich uns ersparen.

Peter: (*kniert vor Susies Stuhl nieder, hält ihre Hand*) Und deshalb möchte ich dich fragen, ob du dich mit mir...

Peter steckt Susie den Ring an den Finger, sie stoßen mit dem Sekt an.

Szene 5

Schizo: Ist ja abgefahren! Ihr habt euch gemeinsam umgebracht, um eure Liebe in alle Ewigkeit zu bewahren?

Flora (schnippisch, nach kleiner Pause): Uuuuh, was für eine „romantische Geschichte“...

Peter: Ja, nicht wahr? Aber irgendwie hab ich mir das hier anders vorgestellt: nur Susie und ich, glücklich, zu zweit...

Model: Romantik? Liebe? Kennen wir so etwas überhaupt? (*grinst G-Man an*)

G-Man: Ich bin Geschäftsmann.

Model: Ich, war... oh Moment. Hier ist meine Karte. (*gibt ihm die Karte*)

G-Man (gibt ihr seine): Ein Model, wow! (*flirtend*)

Flora (leise): Model? Magersüchtige Minderjährige, die sich mit Drogen vollpumpen, um die Vergewaltigungen ihres Agenten vergessen zu können? Sowas gibt's wirklich?

Model: Sag mal, hast du im Leben nicht einmal was von Versace gehört? Gucci, Dolce und Gabbana, Victoria's Secret?

Peter: Ah, Victoria`s Secret! Ich erinnere mich!

Susie: Peter!

Peter: Das war vor deiner Zeit. Keine Angst, Mausebäckchen...

Model: Ja, das war schon was, damals in Paris mit Heidi, Naomi und den anderen, oder in New York, das war super, das könnt ihr euch ja gar nicht vorstellen, ihr habt ja keine Ahnung!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

G-Man: Doch doch, der Big Apple! Kenne ich auch, kenne ich gut!

Susie: Ja, leider kann mein Schatzlein einfach nichts mit Stadtführungen anfangen, wie gesagt... Sonst würden wir auch mal einen Urlaub da hin machen... also hätten gemacht... äh... hätten machen wollen??

Prof: Ihr hättet ihn gemacht haben wollen!

Model: Schöne Kleider, die Leute lieben dich, und du siehst super aus...

Flora: Du scheinst dein Leben genossen zu haben...

Model: Warum auch nicht? Ich habe alles erreicht! Angefangen habe ich ja auch früh genug: Zunächst war ich Miss Hugelfingen! Spargelkönigin! Das schönste Funkenmariechen der Welt! Habe Talentshows gewonnen! Bis ich schließlich ganz oben war, und dann gings erst richtig los!

Susie (noch immer verwirrt): Hätten gemacht haben wollen...?

Der Völlerei-Dämon kommt durch die Pforte und bringt ein Tablett voller Essen.

Schizo: (nickt ihm zu) Ah, essen, super! Stell's da einfach hin, ja? Danke!

G-Man: Mit wem redet die denn da? Die spinnt doch...

Model: Nein danke, ich will nichts, ich hab schon gegessen...

Susie: Wann hast du gegessen? Es gab aber doch noch gar nichts...

Model:Nein ist schon in Ordnung, ich bin satt...

Schizo: Sieht aber wirklich lecker aus, ein richtiges Festmahl...

Model:NEIIN!!!!

6. Szene: Flashback Model

Nebenbühne

Das Model sitzt allein auf einem Stuhl. Sie sieht sich um und schluckt dann schnell eine Tablette. Kurz darauf kommt die erste Fotografin herein. (Alle Fotografen haben ein rotes Accessoire). Sie posiert und lächelt, wirkt so, als sei sie gut drauf. Vier weitere Fotografen kommen der Reihe nach dazu und fotografieren sie aus allen Winkeln und Perspektiven. Sie gibt ihr Bestes, gerät aber zunehmend unter Druck und in Stress. Alle sind ungeduldig und unzufrieden:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fotograf 1: Nee, so nicht! Beweg dich mal etwas vorteilhafter!

Fotograf 2: Kannst du die Hand mal über das Speck-Röllchen da legen?

Fotograf 3: Du hast ja heute schon wieder gefrühstückt, ich seh's genau!

Fotograf 4: Also, dass du in dieser Liga spielst, das geht mir nicht in den Kopf!

Fotograf 5 (Teufel): Deine Figur passt einfach nicht mehr ins Format!

Model (geht von der Nebenbühne wieder auf die Hauptbühne):

Und dann kam der Tag, an dem ich beschloss, nichts mehr zu essen...

Szene 7

Der V-Dämon bringt noch mehr Essen, alle greifen langsam zu, nur das Model nicht.

Susie und Peter füttern sich gegenseitig.

Susie: Mh, lecker, und da sind so viele Nährstoffe drin!

Peter: Aber, Schatzi, du kochst natürlich noch viel besser!

Flora (öffnet ihn nach): Na klar. Ich weiß alle Rezepte auswendig, ich koche am allerbestem, Schatzi!

Model: Ich hab noch nie was selber gekocht.

G-Man: Gute Einstellung. Ich mach mir auch nicht die Hände schmutzig. Macht alles die Köchin.

Model: Ich hab da auch gar keine Zeit dafür. Bin immer voll buisy mit den ganzen Fotoshoots...

G-Man: Ja, solche Termine hatte ich auch. Damals zum Beispiel, als ich für die Agentur *Heine & Katschinski* einige Mädchen casten sollte.

Die beiden sind sich während des Gesprächs immer näher gekommen.

G-Man: Aber Moment mal, du hast doch auch als Model gearbeitet? Vielleicht

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

auch in der Filmbranche? Dein Aussehen dürfte dir ja einige Türen geöffnet haben...

Auf das Stichwort kommt der Zorn-Dämon durch die Pforte, schleicht um das

Model, deutet auf den G-Man und flüstert:

Dämon: Heine & Katschinski, Heine & Katschinski!!

Model: Heine & Katschinski? Ihr wart das doch mit dem Tütensuppen-Werbespot!

G-Man: Ja, stimmt genau. Mann, waren da viele Bewerberinnen! Eine hässlicher als die andere! Und so dick, untalentiert und disziplinos!

Dämon: Dick ist sie immer noch...

Model: Nur zur Erinnerung: ICH WAR EINE DAVON!!!

Model steht auf, geht herum, sieht an sich herab und betrachtet ihre „Speckröllchen“, schluchzt. Ihr kommt eine Idee, sie geht zum Professor. Dieser betrachtet ein Schiffchen. Der Wollust-Dämon treibt das Model an.

Prof: Wenn diese Kante exakt über diesem Falz liegt, müsste eine nahezu aerodynamische Form entstehen...

Model: Ach Professor, deine Probleme möchte ich haben. Wenn doch alles so einfach wäre. Wenn man doch für jedes Problem einfach die Lösung erfinden könnte.

Prof: (sieht sie nicht an)

Ich kenne kein Problem, welches sich nicht irgendwie lösen ließe...

Model: Kennst du dich denn auch mit dem menschlichen Körper aus? Mit den Funktionen und Mechanismen unserer Sinne? Mit dem Wirken von äußeren Reizen auf uns?

Prof: Äußere Reize? Ist das denn der Sinn des Lebens? Oh wie ich diese Worte hasse - Reiz, Begierde und all das!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Model: Oh, du hast doch bestimmt auch Begierden oder Wünsche, oder?

Prof: Ja, in der Wissenschaft. Nicht in Bezug auf Menschen. Ich habe die Menschen hinter mir gelassen, weil sie mich nicht verstehen konnten, weil sie mein Genie nicht erkannt haben. Aber ich brauche sie auch nicht! Diese ganze Unvollkommenheit des Menschen widert mich an. Ich diene nur mir selbst und meinem Lebenswerk!

Model: Findest du mich denn nicht vollkommen?

Prof: Ich hatte mal eine Frau, die hat mir auch immer diese verdammten Fragen gestellt. *(Pause, redet ab jetzt eher für sich)* Immer wieder flüsterte sie: Du findest mich doch schön? Verzweifelt versuchte ich richtige Antworten zu finden, doch nie genügten sie ihr. Dann fing ich an mich zurückzuziehen, ihr gar nicht mehr zu antworten. Ihre Fragen wurden auch weniger. Irgendwann war sie nicht mehr da! Ich war frei, denn ich hatte etwas Vollkommeneres entdeckt.

Model: Eine neue Frau? Oh Professor, Sie Lustmolch! *(lacht)*

Prof: *(geht nicht auf sie ein)* So spät erst, dabei war es doch allgegenwärtig, es umgab mich immer, doch ich hatte lange den Fehler gemacht und mich auf das Falsche konzentriert: Auf Menschen. Das Unvollkommenste und Hässlichste. Dabei gibt es so viel allgegenwärtige Wissenschaft, Formen, Rätsel, alles auf einem vollkommenen System aufgebaut: Der Mathematik. Wie das Schiffchen. Wie viel gibt es zu erfahren, zu entschlüsseln. Und jetzt bin ich ganz kurz davor. Nur ein bisschen noch!

Model: Ach, wie wärs, wenn du erstmal wieder mit dem weiblichen Körper Erfahrungen machst? Seinen Formen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(steht dabei direkt vor ihm, Wollust-Dämon weist den Kopf des Profs in Richtung Model, deutet auf sie, fährt ihren Körper entlang, zeigt ihre Vorzüge)

Prof: (erst zögernd, dann plötzlich entrüstet) Ach, verschwinden sie! Ich kann mir keine weitere Ablenkung erlauben! Gehen sie! Sie giftige Schlange!

Model: Ach kommen sie schon, Herr Professor!

(lacht, Dämon bearbeitet den Prof weiter)

Prof: Die Kugel als vollkommene Form... Ich weiß nicht! Ich darf nicht! Ich muss arbeiten, muss arbeiten

(zunehmend leiser, verzweifelt)

... die aerodynamischen Formen, die aerodynamischen Formen

(dann mit veränderter Stimme)

Komm her, du widerliches Ding! Na komm schon! Wird's bald?

Model: (etwas belustigt)

Ich mach alles was du willst, aber ich hätte erst einen Wunsch...

(setzt sich auf seinen Schoß, streichelt über seinen Kopf, schaltet am Helm das Blinklicht ein)

***Prof:* Womit soll ich dir helfen?**

Model: Es geht um meinen Körper, wie gesagt. Ich möchte meine Figur für immer behalten. Ich will nicht aussehen, als wäre ich in eine Puddingschüssel gefallen. Nur gleichzeitig würde ich nichts lieber tun, als Tag und Nacht Schoko-, Vanille- und Zimtpudding auf einmal zu naschen... Ich meine natürlich, Tag und Nacht, abgesehen von deiner Belohnung, wenn du mir diesen Wunsch erfüllst, du verstehst...?

Prof: Ähm... also mit anderen Worten, eine Pille, die dich nicht dick werden lässt. Ja, das ließe sich machen. Kriegst du. In Ordnung. Komm jetzt endlich!

(zieht sie in Richtung Tür, gibt ihr ein Pillendöschen aus seiner Kitteltasche)

Model: Cool! Dann haben wir den Deal!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Szene 8

Sie rennen Hand in Hand in durch die Tür, man sieht das Sünd-O-Meter ansteigen, der Wollust-Dämon lauscht und jubelt, wenn das Barometer ausschlägt. Er schlägt den Gong, und die beiden kommen verwuschelt wieder heraus.

Model: Also, JETZT habe ich tatsächlich Hunger...

Szene 9

Model und Prof setzten sich wieder an den Tisch, Prof neben Flora.

Flora: Nun möchte ich mich endlich einmal mit jemandem unterhalten, der auch versteht, was ich sage. Was denken Sie, Professor, wo sind wir hier gelandet?

Prof: Nun, da werde ich wohl etwas weiter ausholen müssen. Nach meinen Erfahrungen und Statistiken gelten hier die gleichen physikalischen, chemischen und biologischen Gesetze wie auf der Erde, wodurch sich die Frage stellt: Sind wir noch auf der Erde? Tot zwar, keine Frage, aber dennoch in irdischer Umgebung? Ein Hotel vielleicht, und nur eine Vorstufe zu unserem endgültigen Aufenthaltsort? Der Empfangsraum vor dem Himmel oder der Hölle? Oder ein Wartezimmer vor dem Jüngsten Gericht?

Flora: Wie kommt es eigentlich, dass Sie hier sind? Bei all Ihrem Genie dürfte es doch ein leichtes gewesen sein, es auf der Erde zu Ruhm und Ansehen zu bringen... Was ist passiert?

Prof: Was passiert ist? Nichts ist passiert! Auf dem Weg zu eben jenem Ruhm befinde ich mich doch gerade, liebes Kind! Was denkst du, was ich tun werde, wenn ich zurückgekommen bin?

Peter: Zurückgekommen? Gibt es denn da eine Möglichkeit?

Prof: Nein, DA gibt es sicher keine Möglichkeit. HIER (*deutet auf den Helm*) gibt es eine Möglichkeit, die einzige!

Flora: Sie wollen doch nicht sagen, dass sie damit...

Schizo: Und wie kommt man auf die Idee zu so einem Selbstversuch?

Prof: Nun, das werde ich euch sagen...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Szene 10: Flashback Professor

Nebenbühne

Professor tritt auf, er kommt gerade von einer Vorlesung, die nicht den von ihm gewünschten Beifall fand. Er stellt sich an den Tisch, in der Türe steht ein Kollege (Teufel).

Prof: (brummig) Mal wieder hat keiner meine Vorlesung richtig verstanden...

Kollege: Sie können sich wahrscheinlich gar nicht vorstellen, wie irrelevant Ihr derzeitiges Forschungsgebiet ist und damit finanziell nicht länger tragbar! Aber wie oft soll man Ihnen das noch sagen, Sie dickköpfiger Tattergreis!

Prof: (öffnet Kritiker nach) Es ist nicht relevant??? Was, bitte sehr, ist relevanter als der Einfluss der Mondphasen auf die Lebenserwartung der Eintagsfliegen? Wir sind hier doch ein Forschungsinstitut, oder nicht? Wir müssen forschen! Und wenn das Thema noch so bedeutungslos ist... äh... was es ja eben nicht ist! Ganze zweieinhalb Stunden weniger habe diese armen Tierchen im schlimmsten Fall! Und das sind 40% der durchschnittlichen Lebenszeit, merkt euch das, ihr Ignoranten!!!

(wird ruhig, holt lächelnd den mit Alufolie etc. beklebten Fahrradhelm aus einem Karton unter dem Tisch hervor)

Aber schließlich kann ich auch nicht erwarten, dass ihr das versteht. Wer nicht zu Höherem berufen ist, kann nun mal nicht nachvollziehen, wie es ist, ein bahnbrechendes Forschungsergebnis zu erzielen! Oder, wie zufällig in meinem Fall, eine Erfindung zu machen, die womöglich alle philosophischen und biblischen Grundlagen der Gesellschaft mit einem Schlag für nichtig erklären wird... Aber jetzt werde ich mein Baby erst mal fertigstellen.

(beginnt, am Helm zu schrauben, bringt weitere Knöpfe an etc.)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Es muss funktionieren. Ich will es schaffen! Es ist nicht mehr viel Arbeit, nur ein paar Drähte, Knöpfe und Hebel hier und dort... Ja, ich denke, das müsste reichen. Der Nobelpreis wird mir sicher sein! Das ist meine Meisterleistung. Wenn es mir gelingt, herauszufinden, was...

Ein lautes Piepsen geht vom Helm aus (evtl. aus dem Off), er erschrickt, drückt einige Schalter und es wird wieder ruhig.

Nun, ich muss wohl doch überdurchschnittlich begabt sein... Die anderen haben es mir ja schon oft gesagt, sie sagen, „Professor, Professor, so intelligent wie Sie sind wirklich wenige...“ (*lächelt darüber kurz, wird schlagartig ernst und ruft*) Aber nach diesem Tag werden sie sagen: Mein Gott, dass es Ihnen gelungen ist, das herauszufinden!

Szene 11

Flora (begeistert): Was herauszufinden?

Prof: Na, wie es nach dem Tod eines Menschen um ihn bestellt ist! Was mit Seele und Körper geschieht, wenn wir den Löffel abgeben! Ein Helm! Nichts weiter als das, und doch wird er mir den Nobelpreis einbringen... Ein Knopfdruck genügt, und schwupps, schon bin ich zurück in meinem Labor und kann in aller Ruhe meine Erfahrungen aufschreiben...

(alle sehen ihn schweigend an)

Na keine Angst, ich werde schon noch ab und zu an euch denken!

Peter: Er will tatsächlich zurück auf die Erde...

Prof: Selbstverständlich! Und nun einen Toast darauf: Auf die Forschung! Möge sie nie stillstehen!!!

Alle stoßen an, manche eher zögernd.

Susie: Halt! Es fehlt noch etwas. (*nimmt Peter und G-Man an den Händen*)

Piep Piep Piep, wir haben uns alle lieb.

Model (neben G-Man): Jeder isst, so viel er kann, nur nicht seinen Nebenmann.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

G-Man: Und wir nehmen's ganz genau: Auch nicht seine Nebenfrau!

Schizo: Und hat er sie dann doch gegessen – Zähneputzen nicht vergessen!!!
Alle essen, Musik wird eingespielt. Völlerei-Dämon reicht Speisen nach, füllt Teller auf, wenn sich jemand zurücklehnt, setzt er ihn wieder an den Tisch, drückt ihm etwas in die Hand etc. Schließlich essen alle auf einmal, werden immer gieriger, (der Dämon begleitet die Musik mit einer Trommel, Musik wird immer schneller) und achten immer weniger auf Manieren etc. Man sieht das Sünd-O-Meter höher steigen, der V-Dämon trommelt begeistert, bis schließlich das S-O-M voll ausschlägt und alle in sich zusammen sinken. Musik (klassisches Stück) klingt aus. V-Dämon ist erleichtert, schlägt den Gong und springt jubelnd umher.

Langsam regen sich die erschöpften und übersättigten Personen, richten sich auf.

Susie: (kuschelt sich an Peter, gähnt): Ahhhh, ich bin sooo satt, Hasilein. Du glaubst es gar nicht, wenn ich dir erzähle, was ich alles gegessen habe, das war nämlich ein ganzes Brathähnchen, eine Portion Pommes, ein Wiener Schnitzel mit Bratkartoffeln, eine Platte Tomate-Mozzarella, ein Teller voller...

Peter küsst sie, um den Redefluss zu stoppen.

Alle Dämonen räumen den Tisch ab, kurze Pause, dann kommt ein Dämon und legt auf den nun leeren Tisch einen Packen weiße Blätter.

Susie nimmt eins und faltet ein Schiffchen.

Peter: Oh, das machst du aber gut...

Flora: Schiffchen!

G-Man: Was soll das denn schon wieder?

(Alle außer ihm und Model fangen an, Schiffchen zu falten)

G-Man: Kann mir mal einer sagen, was das schon wieder soll?

Susie: Ach, komm doch! Das macht doch Spaß! Weißt, du, ich bin ja Erzieherin in einem Kindergarten... also, war Erzieherin. Da haben wir auch immer Sachen gebastelt! Ich kann auch einen Hund, ein Haus, einen Pinguin, einen Frosch, eine Kuh, oder Blumen... *(strahlt)*.

Model: Oh, mein Gott!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Susie: Schau mal, ich hab einen Hut!, Hihi! *Mein Hut, der hat drei Ecken... (singt)*

G-Man: IST JA GUT! Soll ich auch eins falten, ja? Bist du dann wieder still?

Flora: Ach, es ist wenigstens nicht mehr so langweilig hier, wenn man was zu tun hat.

G-Man: Ja schon, aber warum müssen es denn *Papiers*schiffchen sein? Was spricht dagegen, echte Geldscheine zu verwenden? Das ist die Art von Papier, die wir zwei (*zu Model*) kennen und lieben! Nicht so etwas albernes, kindisches...

Susie: Was dagegen spricht? Meine (*betont das wie für ein Kleinkind*)

I N T U I T I O N !

Prof: Schwachsinn! Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Intuition eine Erfindung im Zuge der Emanzipation war.

Model: Im Zuge der Emanzipation...

Prof: Richtig! Damals ist, wissenschaftlich nachgewiesen, eine Sicherung im Hirn der meisten Frauen durchgebrannt, die für logisches Denken verantwortlich ist. Daraufhin meinten viele Frauen Dinge aufgrund ihrer Intuition beantworten zu können. Allerdings....

Er bemerkt, dass ihm keiner mehr zuhört, alle wenden sich von ihm ab.

G-Man: Also nein. Das ist mir entschieden zu blöd. Da unterhalte ich mich ja lieber

über irgend etwas unwichtiges, als dass ich auch noch sinnlose Dinge aus

Papier herstelle! Aber halt, warum sollte das Gesprächsthema

eigentlich nur etwas unwichtiges sein. Ich erzähle einfach über...

MEIN LEBEN!!!

(Niemand achtet auf ihn)

Oh, ich verstehe. Wie wäre es mit... MEINEM TOD???

(Alle blicken ihn sofort gespannt an)

Nun, dann erzähle ich euch jetzt, wie es war...

Szene 12: Flashback Geschäftsmann

Nebenbühne

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. *Gauner*: Maann, wo bleibt denn G-Man schon wieder?
2. *Gauner*: Wenn ich heute nicht endlich meine letzten Riesen zurück kriege, dann...
(zieht Messer)
3. *Gauner*: Das bringt doch nichts. Tot nützt er uns gar nichts. Dann bekommen wir ja nie unser Geld.
4. *Gauner*: (holt Zigarre raus und zündet sie an) Machen wir ihm doch ein bisschen Druck. (zückt einen Revolver)
1. *Gauner*: Sag mal, bist du irre? Du willst doch hier nicht rumballern???
4. *Gauner*: Wie wär's mit einer Runde Roulette – ohne Einsatz, versteht sich?
(entleert Revolver). Das wird G-Man einen schönen Schreck einjagen. Wer zu spät kommt, na, ihr wisst schon. (lacht böseartig)

G-Man (tritt auf, wirkt nervös, lächelt aber betont fröhlich in die Runde): Hallo zusammen, schön euch zu sehen, wie läuft's? Hey, Capone, wie geht's denn so, Alter? (redet weiter wie ein Wasserfall, zB. „Siehst gut aus! Tolles Hemd! Hey, altes Haus! Na, wieder raus aus dem Knast?“). Schließlich unterbricht ihn der 5. *Gauner*)

5. *Gauner* (ganz ruhig): Dann sind wir ja jetzt endlich vollzählig.

G-Man nickt nervös und setzt sich hin.

2. *Gauner*: Heute ist Zahntag. Ich hoffe für dich, dass du unser Geld hast. (spielt mit dem Messer)

G-Man: Naja, also, äh. Da wollte ich noch was fragen. Es ist nämlich so, dass der Freund von dem Freund von meinem Cousin, also der Mario, ihr wisst schon, der schuldet mir noch die Knete von dem Deal neulich und...

4. *Gauner* (unterbricht ihn): Das ist doch nicht unser Problem, was der Mario oder sonst wer dir schuldet. Jetzt ist Schluss mit lustig! Ich mach dir einen Vorschlag. Wir spielen jetzt eine Runde Russisches Roulette. Wenn dir nichts passiert, geben wir dir noch eine Woche Aufschub. Wenn doch, dann hast du eben Pech gehabt. Was hältst du davon?

G-Man (Sieht verzweifelt in die Runde, um Unterstützung zu finden, aber niemand rührt sich. Lächelt gequält): Ja klaro. No risk, no fun, oder?

4. *Gauner*: Na also, du verstehst uns, oder? Aber wir spielen natürlich alle mit!

G-Man schaut überrascht und gleichzeitig entsetzt in die Runde.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Gauner nimmt den Revolver, dreht die Trommel, hält sich den Lauf an die Schläfe, schaut G-Man dabei direkt in die Augen und drückt ab – leises Klicken. Gibt den Revolver wortlos an den 2. Gauner weiter, der dasselbe tut. Schließlich ist der 5. Gauner (8Teufel) an der Reihe. Dieser schnippt mit den Fingern, alle frieren ein. Der Teufel läßt in aller Ruhe lachend die Pistole, schnippt wieder, alle erwachen aus dem Freeze. G-Man ist an der Reihe, er nimmt den Revolver, dreht die Trommel, hält sich den Lauf an die Schläfe, drückt ab – BLACKOUT—KNALL

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die Hölle, das sind die Anderen" von Sandra Lill.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de